

# Bundesgesetz über das Informationssystem für den Ausländer- und den Asylbereich (BGIAA)

vom 20. Juni 2003 (Stand am 1. Januar 2008)

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
gestützt auf Artikel 121 Absatz 1 der Bundesverfassung<sup>1</sup>,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 29. Mai 2002<sup>2</sup>,  
beschliesst:*

## 1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

### Art. 1 Gegenstand

<sup>1</sup> Dieses Gesetz führt ein Informationssystem ein, das der Bearbeitung von Personendaten aus dem Ausländer- und dem Asylbereich dient.

<sup>2</sup> Die Artikel 101–111 des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 2005<sup>3</sup> über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG), Artikel 96–102 des Asylgesetzes vom 26. Juni 1998<sup>4</sup> (AsylG) sowie die Artikel 49a und 49b des Bürgerrechtsgesetzes vom 29. September 1952<sup>5</sup> (BüG) bleiben vorbehalten.<sup>6</sup>

### Art. 2<sup>7</sup> Führung des Informationssystems

Das Bundesamt für Migration (BFM) führt das Informationssystem zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben.

### Art. 3 Zweck des Informationssystems

<sup>1</sup> Das Informationssystem dient der einheitlichen Bearbeitung der Daten zur Identität von Ausländerinnen und Ausländern einschliesslich von Personen aus dem Asylbereich.

AS 2006 1931

<sup>1</sup> SR 101

<sup>2</sup> BBl 2002 4693

<sup>3</sup> SR 142.20

<sup>4</sup> SR 142.31

<sup>5</sup> SR 141.0

<sup>6</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. II 2 des BG vom 16. Dez. 2005 über Ausländerinnen und Ausländer, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (SR 142.20).

<sup>7</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF, in Kraft seit 29. Mai 2006 (AS 2006 1941).

<sup>2</sup> Es unterstützt das BFM bei der Erfüllung der folgenden Aufgaben im Ausländerbereich:<sup>8</sup>

- a. die Verwaltung der Dossiers der registrierten Personen;
- b. die Ausstellung von Ausweisen für registrierte Personen;
- c.<sup>9</sup> die Kontrolle der Einreise- und Aufenthaltsvoraussetzungen der Ausländerinnen und Ausländer im Rahmen der Vorschriften des AuG<sup>10</sup>, des Abkommens vom 21. Juni 1999<sup>11</sup> zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit sowie des Abkommens vom 21. Juni 2001<sup>12</sup> zur Änderung des EFTA-Übereinkommens (Freizügigkeitsabkommen);
- d. die Ausstellung und Kontrolle von Visa;
- e. die Zuteilung von Kontingenten auf die Kantone;
- f. die Organisation von Massnahmen zur Förderung der Integration der Ausländerinnen und Ausländer;
- g. die Erfüllung der Aufgaben nach dem BüG<sup>13</sup>;
- h. die Erfassung von Personendaten über Fernhaltungsmassnahmen;
- i. die Umsetzung der Freizügigkeitsabkommen.

<sup>3</sup> Es unterstützt das BFM bei der Erfüllung der folgenden Aufgaben im Asylbereich:<sup>14</sup>

- a. die Verwaltung der Dossiers der registrierten Personen;
- b. die Ausstellung von schweizerischen Reisepapieren sowie von Ausweisen für registrierte Personen;
- c. die Beschaffung von Reisepapieren und die Organisation der Ausreise im Rahmen von Aus- und Wegweisungsverfahren;
- d. die Vergütung der Sozialhilfekosten der Kantone gemäss AsylG<sup>15</sup>;
- e. die Organisation von Massnahmen zur Förderung der Integration von Personen aus dem Asylbereich;

<sup>8</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF, in Kraft seit 29. Mai 2006 (AS **2006** 1941).

<sup>9</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. II 2 des BG vom 16. Dez. 2005 über Ausländerinnen und Ausländer, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (SR **142.20**).

<sup>10</sup> SR **142.20**

<sup>11</sup> SR **0.142.112.681**

<sup>12</sup> SR **0.632.31**

<sup>13</sup> SR **141.0**

<sup>14</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF, in Kraft seit 29. Mai 2006 (AS **2006** 1941).

<sup>15</sup> SR **142.31**

- f.<sup>16</sup> die Evaluation von sozialpolitischen Massnahmen, die das BFM unterstützt;
- g. die Umsetzung der Rückerstattungspflicht und der Sicherheitsleistungen nach den Artikeln 85–87 des AsylG.

<sup>4</sup> Es dient ferner der Erstellung von Statistiken, der Verfahrens- und Vollzugskontrolle und der Führung des Rechnungswesens.

<sup>5</sup> Die Versichertennummer nach Artikel 50c des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946<sup>17</sup> über die Alters- und Hinterlassenenversicherung dient dem elektronischen Datenaustausch zwischen amtlichen Personenregistern.<sup>18</sup>

#### **Art. 4** Inhalt des Informationssystems

<sup>1</sup> Das Informationssystem enthält:

- a. Daten zur Identität der registrierten Personen;
- b. Daten zu den spezifischen Aufgaben des BFM nach Artikel 3 Absätze 2 und 3.<sup>19</sup>

<sup>2</sup> Im Informationssystem können besonders schützenswerte Personendaten und Persönlichkeitsprofile nach Artikel 3 Buchstaben c und d des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1992<sup>20</sup> über den Datenschutz (DSG) bearbeitet werden, soweit dies zur Erfüllung der Aufgaben nach Artikel 3 unerlässlich ist.

#### **Art. 5** Verantwortlichkeit<sup>21</sup>

<sup>1</sup> Das BFM ist für die Sicherheit des Informationssystems und die Rechtmässigkeit der Bearbeitung der Personendaten verantwortlich.<sup>22</sup>

<sup>2</sup> ...<sup>23</sup>

<sup>16</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF, in Kraft seit 29. Mai 2006 (AS **2006** 1941).

<sup>17</sup> SR **831.10**

<sup>18</sup> Eingefügt durch Anhang Ziff. 1 des Registerharmonisierungsgesetzes vom 23. Juni 2006, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (SR **431.02**).

<sup>19</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF, in Kraft seit 29. Mai 2006 (AS **2006** 1941).

<sup>20</sup> SR **235.1**

<sup>21</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF, in Kraft seit 29. Mai 2006 (AS **2006** 1941).

<sup>22</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF, in Kraft seit 29. Mai 2006 (AS **2006** 1941).

<sup>23</sup> Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF, mit Wirkung seit 29. Mai 2006 (AS **2006** 1941).

**Art. 6<sup>24</sup>** Auskunfts- und Berichtigungsrecht

<sup>1</sup> Begehren um Auskunft über Personendaten (Art. 8 DSGVO<sup>25</sup>) und um Berichtigung (Art. 5 Abs. 2 DSGVO) sind an das BFM zu richten.

<sup>2</sup> Beschwerden richten sich nach Artikel 25 DSGVO; sie sind beim BFM einzureichen.

**2. Abschnitt: Bearbeitung von Daten****Art. 7** Zuständige Behörden

<sup>1</sup> Das BFM bearbeitet in Zusammenarbeit mit den in Artikel 9 Absätze 1 Buchstaben e und f sowie 2 Buchstabe e aufgeführten Stellen und unter Mitwirkung der Kantone Personendaten im Informationssystem.<sup>26</sup>

<sup>2</sup> Es vergewissert sich, ob die von ihm bearbeiteten Personendaten richtig sind (Art. 5 DSGVO<sup>27</sup>).<sup>28</sup>

<sup>3</sup> Nach der Vereinbarung vom 6. November 1963<sup>29</sup> zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein über die Handhabung der Fremdenpolizei für Drittausländer im Fürstentum Liechtenstein und über die fremdenpolizeiliche Zusammenarbeit werden die zuständigen Behörden des Fürstentums Liechtenstein im Bereich der Fremdenpolizei wie kantonale Behörden behandelt.

<sup>4</sup> Der Bundesrat regelt, welche Personendaten die Behörden nach Absatz 1 im Informationssystem bearbeiten können.

**Art. 8<sup>30</sup>** Daten über Beschwerden

Die für die Behandlung von Beschwerden aus dem Ausländer- und dem Asylbereich zuständigen Bundesbehörden übermitteln dem BFM regelmässig in elektronischer Form die Daten über den Eingang und die Erledigung von Beschwerden.

<sup>24</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF, in Kraft seit 29. Mai 2006 (AS **2006** 1941).

<sup>25</sup> SR **235.1**

<sup>26</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF, in Kraft seit 29. Mai 2006 (AS **2006** 1941).

<sup>27</sup> SR **235.1**

<sup>28</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF, in Kraft seit 29. Mai 2006 (AS **2006** 1941).

<sup>29</sup> SR **0.142.115.143**

<sup>30</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF, in Kraft seit 29. Mai 2006 (AS **2006** 1941).

### 3. Abschnitt: Zugriff auf das Informationssystem

#### Art. 9 Abrufverfahren

<sup>1</sup> Das BFM kann die von ihm oder in seinem Auftrag im Informationssystem bearbeiteten Daten des Ausländerbereichs folgenden Behörden durch ein Abrufverfahren zugänglich machen:<sup>31</sup>

- a. den kantonalen und kommunalen Ausländerbehörden, den kantonalen Polizei-, Arbeitsmarkt- und Bürgerrechtsbehörden für ihre Aufgaben im Ausländerbereich sowie den kantonalen Polizeibehörden zur Personenidentifikation;
- b.<sup>32</sup> den Asylbehörden des Bundes für ihre Aufgaben nach dem AsylG<sup>33</sup> und dem AuG<sup>34</sup>;
- c. den Bundesbehörden im Bereich der inneren Sicherheit und des Polizeiwesens:
  1. ausschliesslich zur Personenidentifikation in den Bereichen des polizeilichen Nachrichtenaustausches, der sicherheits- und gerichtspolizeilichen Ermittlungen, bei Auslieferungsverfahren, bei Rechts- und Amtshilfe, bei der stellvertretenden Strafverfolgung und Strafvollstreckung, bei der Bekämpfung der Geldwäscherei, des Drogenhandels und des organisierten Verbrechens, bei der Kontrolle von Ausweisschriften, bei Nachforschungen nach vermissten Personen sowie bei der Kontrolle der RIPOLEingaben nach der RIPOLE-Verordnung vom 19. Juni 1995<sup>35</sup>,
  2. zur Prüfung von Fernhaltmassnahmen zur Wahrung der inneren und äusseren Sicherheit der Schweiz nach dem Bundesgesetz vom 21. März 1997<sup>36</sup> über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit;
- d. den Beschwerdeinstanzen des Bundes für die Instruktion der bei ihnen eingegangenen Beschwerden;
- e. den Grenzposten der kantonalen Polizeibehörden und dem Grenzwachskorps zur Durchführung der Personenkontrolle und zur Erteilung von Ausnahmevisa;
- f. den schweizerischen Auslandvertretungen und Missionen zur Prüfung der Visumgesuche und zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Bereich des Schweizer Bürgerrechts;

<sup>31</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF, in Kraft seit 29. Mai 2006 (AS 2006 1941).

<sup>32</sup> Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF (AS 2006 1941). Fassung gemäss Anhang Ziff. II 2 des BG vom 16. Dez. 2005 über Ausländerinnen und Ausländer, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (SR 142.20).

<sup>33</sup> SR 142.31

<sup>34</sup> SR 142.20

<sup>35</sup> SR 172.213.61

<sup>36</sup> SR 120

- g. dem Staatssekretariat und der Politischen Direktion des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (Departement) zur Prüfung und zum Entscheid über Visumgesuche im Zuständigkeitsbereich des Departements;
- h. der zentralen Ausgleichsstelle zur Abklärung von Leistungsgesuchen sowie zur Zuteilung und Überprüfung der AHV-Versichertennummer;
- i. den kantonalen Steuerbehörden für ihre Aufgaben bei der Erhebung der Quellensteuer.

<sup>2</sup> Das BFM kann die von ihm oder in seinem Auftrag im Informationssystem bearbeiteten Daten des Asylbereichs folgenden Behörden durch ein Abrufverfahren zugänglich machen:<sup>37</sup>

- a. den kantonalen und kommunalen Ausländerbehörden, den kantonalen Polizei-, Sozialhilfe- und Arbeitsmarktbehörden für ihre Aufgaben im Asylbereich sowie den kantonalen Polizeibehörden zur Personenidentifikation;
- b.<sup>38</sup> den Ausländerbehörden des Bundes für ihre Aufgaben nach dem AuG;
- c. den Bundesbehörden im Bereich der inneren Sicherheit und des Polizeiwesens:
  - 1. ausschliesslich zur Personenidentifikation in den Bereichen des polizeilichen Nachrichtenaustausches, der sicherheits- und gerichtspolizeilichen Ermittlungen, bei Auslieferungsverfahren, bei Rechts- und Amtshilfe, bei der stellvertretenden Strafverfolgung und Strafvollstreckung, bei der Bekämpfung der Geldwäscherei, des Drogenhandels und des organisierten Verbrechens, bei der Kontrolle von Ausweisschriften, bei Nachforschungen nach vermissten Personen, bei der Kontrolle der RIPOL-Eingaben nach der RIPOL-Verordnung vom 19. Juni 1995 sowie der Begutachtung der Asylunwürdigkeit nach Artikel 53 des AsylG,
  - 2. zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach Artikel 99 des AsylG;
- d. den Beschwerdeinstanzen des Bundes für die Instruktion der Beschwerden nach dem AsylG;
- e. den Grenzposten der kantonalen Polizeibehörden und dem Grenzwachtkorps zur Durchführung der Personenkontrolle und Erteilung von Ausnahmevisa;
- f. der Eidgenössischen Finanzkontrolle zur Wahrung der Finanzaufsicht;

<sup>37</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF, in Kraft seit 29. Mai 2006 (AS **2006** 1941).

<sup>38</sup> Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF (AS **2006** 1941). Fassung gemäss Anhang Ziff. II 2 des BG vom 16. Dez. 2005 über Ausländerinnen und Ausländer, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (SR **142.20**).

- g. der zentralen Ausgleichsstelle zur Abklärung von Leistungsgesuchen sowie zur Zuteilung und Überprüfung der AHV-Versichertennummer;
- h. den kantonalen Steuerbehörden für ihre Aufgaben bei der Erhebung der Quellensteuer.

**Art. 10** Gewährung des Zugriffs

<sup>1</sup> Der Entscheid über die Gewährung des Zugriffs zum Informationssystem an die in Artikel 9 aufgeführten Behörden obliegt dem BFM.<sup>39</sup>

<sup>2</sup> Die Mitarbeitenden der zugriffsberechtigten Behörden erhalten auf Antrag hin ausschliesslich auf diejenigen Daten Zugriff, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgabe nach Artikel 9 benötigen.

**Art. 11** Gewährung des Zugriffs an beauftragte Dritte

<sup>1</sup> Beauftragen das BFM oder die nach Artikel 7 Absatz 1 am Informationssystem beteiligten Behörden einen Dritten auf Grund einer gesetzlichen Ermächtigung mit der Erfüllung von Aufgaben nach dem AuG<sup>40</sup>, dem AsylG<sup>41</sup> oder dem BüG<sup>42</sup>, so kann das nach Artikel 3 Absatz 2 oder 3 zuständige Bundesamt diesem Dritten durch ein Abrufverfahren den Zugriff auf diejenigen im Informationssystem bearbeiteten Personendaten gewähren, welche dieser zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben benötigt.<sup>43</sup>

<sup>2</sup> Das BFM kontrolliert, ob die beauftragten Dritten die anwendbaren Vorschriften über den Datenschutz und die Informatiksicherheit einhalten.<sup>44</sup>

<sup>3</sup> Der Bundesrat regelt die Einzelheiten.

<sup>39</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF, in Kraft seit 29. Mai 2006 (AS 2006 1941).

<sup>40</sup> SR 142.20

<sup>41</sup> SR 142.31

<sup>42</sup> SR 141.0

<sup>43</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. II 2 des BG vom 16. Dez. 2005 über Ausländerinnen und Ausländer, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (SR 142.20).

<sup>44</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF, in Kraft seit 29. Mai 2006 (AS 2006 1941).

#### 4. Abschnitt: Bekanntgabe von Daten

##### Art. 12 Rückübernahme durch Kantone

<sup>1</sup> Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement kann die zuständigen kantonalen Behörden zum Zwecke der Rationalisierung ermächtigen, Daten von Personen, für die sie nach dem AuG<sup>45</sup>, dem AsylG<sup>46</sup> oder dem BüG<sup>47</sup> zuständig sind, in ihre eigenen Informationssysteme zu übernehmen.<sup>48</sup>

<sup>2</sup> Das Gesuch ist beim BFM einzureichen.<sup>49</sup>

##### Art. 13 Bekanntgabe von elektronischen Datensätzen oder Listen

<sup>1</sup> Das BFM kann die von ihm oder in seinem Auftrag im Informationssystem bearbeiteten Personendaten aus dem Ausländerbereich folgenden Behörden oder Organisationen zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben in Form von elektronischen Datensätzen oder Listen bekanntgeben:<sup>50</sup>

- a. den Behörden nach Artikel 9 Absatz 1;
- b. der für die Führung der Statistik gemäss dem Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992<sup>51</sup> zuständigen Bundesbehörde;
- c. den beauftragten Dritten nach Artikel 11.

<sup>2</sup> Das BFM kann die von ihm oder in seinem Auftrag im Informationssystem bearbeiteten Personendaten aus dem Asylbereich folgenden Behörden oder Organisationen zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben in Form von elektronischen Datensätzen oder Listen bekanntgeben:<sup>52</sup>

- a. den Behörden nach Artikel 9 Absatz 2;
- b. der für die Führung der Statistik gemäss dem Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 zuständigen Bundesbehörde;
- c. den beauftragten Dritten nach Artikel 11;
- d. der Schweizerischen Flüchtlingshilfe zur Koordination der den zugelassenen Hilfswerken nach dem AsylG<sup>53</sup> übertragenen Aufgaben;

<sup>45</sup> SR 142.20

<sup>46</sup> SR 142.31

<sup>47</sup> SR 141.0

<sup>48</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. II 2 des BG vom 16. Dez. 2005 über Ausländerinnen und Ausländer, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (SR 142.20).

<sup>49</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF, in Kraft seit 29. Mai 2006 (AS 2006 1941).

<sup>50</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF, in Kraft seit 29. Mai 2006 (AS 2006 1941).

<sup>51</sup> SR 431.01

<sup>52</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF, in Kraft seit 29. Mai 2006 (AS 2006 1941).

<sup>53</sup> SR 142.31

- e. den mit der Führung der Sicherheitskonti nach dem AsylG beauftragten Dritten für die Erfüllung ihrer Aufgaben;
- f. der Schweizerischen Ausgleichskasse und den kantonalen Ausgleichskassen für ihre Aufgaben im Bereich der Finanzierung der AHV-Mindestbeiträge für nicht erwerbstätige Asylsuchende.

**Art. 14**<sup>54</sup> Bekanntgabe im Einzelfall

Das BFM kann auf schriftliches und begründetes Gesuch hin im Einzelfall weiteren Behörden diejenigen Personendaten aus dem Informationssystem bekanntgeben, die diese zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben benötigen.

**Art. 15**<sup>55</sup> Bekanntgabe ins Ausland

Die Bekanntgabe von Daten ins Ausland richtet sich nach Artikel 6 DSG<sup>56</sup>, den Artikeln 105–107 AuG<sup>57</sup> sowie den Artikeln 97 und 98 AsylG<sup>58</sup>.

## 5. Abschnitt: Vollzugsbestimmungen

**Art. 16** Aufsichtspflicht des kantonalen Kontrollorgans

Das kantonale Kontrollorgan (Art. 37 Abs. 2 DSG<sup>59</sup>) überwacht in seinem Zuständigkeitsbereich die Einhaltung des Datenschutzes.

**Art. 17** Ausführungsbestimmungen

Der Bundesrat erlässt die Ausführungsbestimmungen. Er regelt insbesondere:

- a. die Kategorien der bearbeiteten Personendaten und die Zugriffsrechte (Einblicks- und Bearbeitungsrechte);
- b. die technischen und organisatorischen Schutzmassnahmen gegen unbefugtes Bearbeiten;
- c. die Aufbewahrungsdauer der Daten;
- d. die Anonymisierung und die Vernichtung der Personendaten nach Ablauf der Aufbewahrungsdauer.

<sup>54</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. April 2006 über die Anpassung des BGIAA infolge der Zusammenlegung der Bundesämter IMES und BFF, in Kraft seit 29. Mai 2006 (AS **2006** 1941).

<sup>55</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. II 2 des BG vom 16. Dez. 2005 über Ausländerinnen und Ausländer, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (SR **142.20**).

<sup>56</sup> SR **235.1**

<sup>57</sup> SR **142.20**

<sup>58</sup> SR **142.31**

<sup>59</sup> SR **235.1**

## 6. Abschnitt: Schlussbestimmungen

### Art. 18 Änderung bisherigen Rechts

Die nachstehenden Bundesgesetze werden wie folgt geändert:

*1. Bundesgesetz vom 26. März 1931<sup>60</sup> über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer*

*Art. 22d und 22e*

*Aufgehoben*

*2. Asylgesetz vom 26. Juni 1998<sup>61</sup>*

*Art. 100*

...

*Art. 101*

...

### Art. 19 Referendum und Inkrafttreten

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Datum des Inkrafttretens: 29. Mai 2006<sup>62</sup>

<sup>60</sup> [BS 1 121; AS 1949 221, 1987 1665, 1988 332, 1990 1587 Art. 3 Abs. 2, 1991 362 Ziff. II 11 1034 Ziff. III, 1995 146, 1999 1111 2262 Anhang Ziff. 1, 2000 1891 Ziff. IV 2, 2002 685 Ziff. I 1 701 Ziff. I 1 3988 Anhang Ziff. 3, 2003 4557 Anhang Ziff. II 2, 2004 1633 Ziff. I 1 4655 Ziff. I 1, 2005 5685 Anhang Ziff. 2, 2006 979 Art. 2 Ziff. 1 2197 Anhang Ziff. 3 3459 Anhang Ziff. 1 4745 Anhang Ziff. 1, 2007 359 Anhang Ziff. 1. AS 2007 5437 Anhang Ziff. I]

<sup>61</sup> SR 142.31. Die hiernach aufgeführten Änd. sind eingefügt im genannten Erlass.

<sup>62</sup> BRB vom 12. April 2006 (AS 2006 1939).